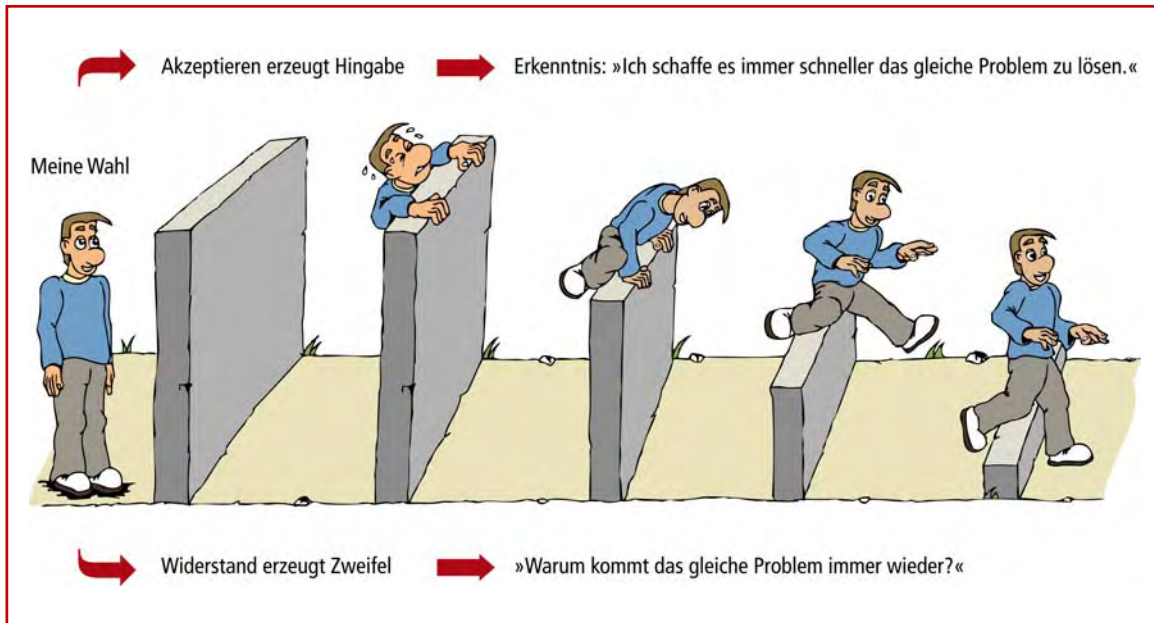


» Mein Leben ist ein Trainingslager! Kein Straflager



Manchmal haben wir das Gefühl als wäre unser Leben ein Straflager und unsere Gemütsverfassung oder unsere Lebenssituation wäre die Strafe. In diesem Fall fühlen wir uns als Opfer der Lebenssituation oder als Opfer der Schöpfung und leisten Widerstand in Bezug auf die gegebene Realität. Wir können oder wollen die Wirklichkeit nicht wahrnehmen und/oder wahrhaben. Dieser Widerstand erzeugt dann Zweifel in uns und die daraus resultierende Unsicherheit macht uns Angst und bringt uns gegebenenfalls sogar in die Verzweiflung. Wir fragen uns dann: »Warum kommt das gleiche Problem immer wieder?« anstatt »Wer weiß wozu es gut ist?«

Wenn wir uns in einem solchen Augenblick bewusst machen, dass wir die Wahl haben uns für Widerstand oder Akzeptieren in Bezug zu der gegebenen Realität zu entscheiden, hilft es uns das Akzeptieren zu wählen. Akzeptieren ist hier im Sinne von »annehmen, mitfühlen, zulassen« gemeint. Akzeptieren heißt nicht guthießen sondern die Realität anerkennen. Es ist wie es ist. Aus dieser Perspektive können wir dann erkennen, dass wir von unserer Seele nur darin trainiert werden das gleiche Problem immer schneller zu lösen. Ich erkenne dass ich mich im »Trainingslager des Menschseins auf dem Planeten Erde« befinde und akzeptiere die Situation und meine Trainingslektion.

Wenn wir das Problem dann endlich dauerhaft und zuverlässig lösen können taucht es nie mehr auf. Die »Aufgabe« (unseres Widerstandes) ist erledigt. Die Seele verschwendet keine Lektion.

Anstatt zu bewerten, zu (ver-)urteilen und mich zu beschweren frage ich mich:

- »Was trainiert meine Seele hier gerade mit mir?«
- »Welche Erkenntnis, Fähigkeit oder Fertigkeit soll ich optimieren?«